



Mai 2011

Liebe Interessierte an unkonventionellem Erdgas in NRW,

gerne möchte ich über aktuelle Erkenntnisse im Bereich unkonventionelles Erdgas informieren.

### **Neue Informationen zu bereits getätigten und genehmigten Frackings in NRW**

Nach [Informationen der Bezirksregierung Arnsberg im April](#) wurde entgegen der bisherigen Kenntnis in den 90er Jahren im Münsterland Probebohrungen und auch Frac-Maßnahmen durch das Konsortiums CONOCO Mineralöl GmbH, Ruhrkohle AG und Ruhrgas AG durchgeführt. Auch im Jahr 2009 wurde ein Fracking (ohne die Beimischung von Chemikalien) am Bohrplatz „Oppenwehe 1“ der Firma ExxonMobile genehmigt, allerdings nicht in Anspruch genommen. Auch ein Lagerstättendrucktest mit Einsatz von Dieselölen wurde genehmigt und durchgeführt. Ein Bericht der Bezirksregierung soll nun klären, ob die in diesem Zusammenhang verhängten Auflagen eingehalten wurden. Ein erster Bericht des Wirtschaftsministers liegt bereits vor und kann [hier](#) abgerufen werden. Eine Pressemitteilung von mir zu der Ankündigung von Minister Voigtsberger eine lückenlose Aufklärung in diesem Sachverhalt zu geben gibt es [hier](#).

In einer Aktuellen Viertelstunde wird die Landesregierung in der nächsten Woche sowohl im Umwelt- als auch im Wirtschaftsausschuss über die neuen Kenntnisse berichten. Zudem wird es am 31. Mai eine Anhörung zu unkonventionellem Erdgas im Landtag NRW geben, bei der verschiedenen Experten und Verbände sich zu den Risiken und Chancen einer Förderung von unkonventionellem Erdgas äußern können.

### **Schlechte CO<sub>2</sub>-Bilanz von unkonventionellem Erdgas**

Auch gibt es neue Informationen zur CO<sub>2</sub>-Bilanz von unkonventionellem Erdgas. So zeigt eine Studie der Cornell-Universität in den USA, dass die CO<sub>2</sub>-Bilanz von unkonventionellem Erdgas wesentlich schlechter als die von konventionell gewonnenem Erdgas und genauso schlecht oder sogar noch schlechter als die von Kohle ist. Dies gilt selbst, wenn die höhere Effizienz bei der Energiegewinnung aus Gas im Vergleich zu Kohle berücksichtigt wird. Die Ergebnisse der Studie in englischer Sprache sind [hier](#) abrufbar.

### **Blowout bei Fracking-Maßnahmen in den USA**

Zudem haben die Berichte über einen Unfall im Zusammenhang mit Fracking-Maßnahmen in Pennsylvania die Sorgen um Umweltauswirkungen weiter geschürt. Dort ist es beim Fracken zu einem sogenannten Blowout gekommen, bei dem erhebliche Mengen an Frackflüssigkeit freigesetzt wurden und in der Umgebung verteilt wurden. Anwohner wurden gebeten, ihre Häuser aus Sicherheitsgründen zu verlassen. Ein transparente Aufklärung, wie es zu dem Unfall kommen konnte und welche Umweltauswirkungen noch zu befürchten sind, steht bisher noch aus.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an mich!

In diesem Sinne herzlichst

*Wibke Brems*

Dipl.-Ing. (FH) Wibke Brems MdL  
Sprecherin für Klimaschutz und Energiepolitik

Bündnis 90/ DIE GRÜNEN im Landtag NRW  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf  
Tel.: 0211/884 2142  
Fax: 0211/ 884 3541  
Email: [wibke.brems@landtag.nrw.de](mailto:wibke.brems@landtag.nrw.de)